

Stadt Bernau bei Berlin
SPD-Fraktion, CDU-Fraktion

Vorlage Nr.:

Aktenzeichen:	Version 1
Eingereicht am:	16. 07. 2020
Typ:	Fraktionsvorlage
Einreicher:	SPD-Fraktion, CDU-Fraktion
Öffentlich:	Ja

Antrag an die Stadtverordnetenversammlung Bernau bei Berlin

Betrifft: Sicher Leben in Bernau – zusätzliche Beleuchtung und Bestreifung auf dem Berlin-Usedom-Radweg

Inhalt und Begründung:

In den letzten Wochen haben sich zwei grausame Verbrechen in Bernau entlang des Berlin-Usedom-Radweges unweit der Schwanebecker Chaussee und des Wohnparks „Schwalbennest“ ereignet. Eingebettet in unberührte Natur fühlten sich die Täter sicher, ihre Opfer unbemerkt zu überfallen und eine Frau sogar zu töten. Dies hat das Sicherheitsempfinden in breiten Teilen der Bevölkerung gestört.

Neben der touristischen Bedeutung dient dieser Weg vielen Bernauerinnen und Bernauern als kurze Verbindung zum S-Bahnhof Friedenstal. Mit der Neuentstehung des Wohngebietes an der Schwanebecker Chaussee wird dieser Weg perspektivisch auch von vielen weiteren Menschen genutzt werden.

Uns ist es wichtig, dass sofort Maßnahmen eingeleitet werden, die das subjektive Sicherheitsgefühl kurzfristig erhöhen können, nachhaltig wirken und mit der zukünftigen Nutzung und Entwicklung des Wohnumfeldes im Bereich der Schwanebecker Chaussee im Einklang stehen. Damit soll sichergestellt werden, dass dieser Teil des Radweges gerade auch für Frauen und Kinder nutzbar bleibt.

Durch die Auslichtung der Randstreifen entlang des Radweges und der fußläufigen Übergänge zum angrenzenden Wohnpark kann eine bessere Übersicht in das Gelände geschaffen werden. Ergänzt durch eine Beleuchtung am Radweg haben es potentielle Täter schwerer, sich zu verbergen. Uns ist bewusst, dass der Bau der Beleuchtung einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Um bereits jetzt für mehr Sicherheit zu sorgen, schlagen wir weiterhin vor, ein Wachschatzunternehmen zu beauftragen, dass insbesondere in den frühen Morgen- und den Abendstunden den Radweg sowie die Übergänge zum Wohnpark „Schwalbennest“ wiederkehrend bestreift.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, folgende Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit auf dem Berlin-Usedom Radweg umzusetzen:

1. Herstellung bzw. Ergänzung einer Beleuchtung entlang des Radweges beginnend ab der Schwanebecker Chaussee bis mindestens zum S-Bahnhof Friedenstal
2. Auslichtung der Randstreifen neben dem Radweg sowie an den fußläufigen Übergängen zum Wohnpark „Schwalbennest“ für eine bessere Übersichtlichkeit
3. Bis zur Fertigstellung der Beleuchtung regelmäßige Bestreifung des Radweges durch ein Wachschutzunternehmen

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Beratungsfolge: A2, A3, SVV

.....
Cassandra Lehnert
Vorsitzende SPD-Fraktion

.....
Daniel Sauer
Vorsitzender CDU-Fraktion